



Mellauer Info



Ausgabe 11/Juni 2015

Inhalt

Seite

2	Vorwort
3	Gemeinde
13	Tourismusbüro
14	Kindergarten/Spielgruppe
15	Volksschule
16	Vereine

Vorwort

Liebe Mellauerinnen und Mellauer!

Vor gut 2 Monaten habe ich das spannende Amt des Bürgermeisters angetreten und ich stelle mich dieser Herausforderung gerne. Vor allem zeitlich ist es nach wie vor etwas, das mich ziemlich fordert, weil ich noch bis Ende September an meinem bisherigen Arbeitsplatz mit der Übergabe beschäftigt sein werde, aber es ist absehbar. Es gibt außerdem ein paar Dinge, die ich gerne auch auf diesem Weg allen mitteilen möchte. Zuerst einmal möchte ich an dieser Stelle ein großes **Dankeschön an meine Vorgängerin Elisabeth Wicke** richten, denn ich habe ein aufgeräumtes und gut bestelltes Haus übernommen. Außerdem ist es eine Freude zu sehen, wie vernetzt und geschätzt Elisabeth in der Region war. Auch davon profitiere ich enorm.

Wie man außerdem z.B. beim Jahresabschluss 2014 sehen kann, wurde in Mellau die letzten Jahre gut gewirtschaftet und somit können wir uns der Herausforderung von notwendigen Investitionen in einen **neuen Kindergarten (mit Spielgruppe) und einen neuen Saal mit Musikprobelokal und Tiefgarage** stellen. Dazu ist aber noch einiges an Arbeit notwendig, um vor allem auch die Finanzierung auf sichere Beine zu stellen. Weiters arbeiten wir derzeit intensiv daran, dass ein **Gewerbepark mit Arzthaus** in der Parzelle Brand entsteht. Auch das ist wichtig, um die medizinische Nahversorgung für unseren Ort wieder auf sichere Beine zu stellen. Derzeit laufen gerade die behördlichen Abklärungen und notwendigen Anträge, und wir hoffen, dass unsere neue Gemeindeärztin bis in einem Jahr ihre Arbeit in einer neuen Praxis aufnehmen kann.

In unserem Ort wird weiters (so wie die letzten Jahre) fleißig in den Tourismus investiert. Von Gemeindeseite aus unterstützen und treiben wir intensiv die Projekte v.a. im Bereich Bergbahnen weiter, die noch anstehen und ich habe hier die große Ehre, dabei zu sein, wie die letzten Puzzlesteine in das fast fertige Bild „Verbindung Mellau-Damüls“ eingefügt werden. Dazu gehört natürlich die neue Zubringerbahn, die geplanten **Parkplätze im Bereich Dürrenbach**, die noch im Herbst gebaut werden sollen, sowie die geplante Brücke über die Bregenzerache, um die Zubringersituation zu entschärfen.

In den ersten Wochen haben mich außerdem Dinge wie das Projekt „Renaturierung Mellenbach“ oder die geplanten Maßnahmen im Bereich Zusammenlegung Moos beschäftigt. Wie man sieht, wird mir nicht langweilig und ich bin froh, zumindest jene Dinge weiterzubringen, die bereits in der Vorperiode aufgegeben wurden. Ein wichtiges Thema, das ich die nächste Zeit intensiv gemeinsam mit euch allen angehen möchte, ist, dass auch unser Ort Mellau einen Beitrag dazu leistet, die Flüchtlingsströme v.a. aus Syrien gemeinsam mit den anderen Gemeinden in Vorarlberg zu bewältigen. Dazu möchte ich schon jetzt alle zur Mitarbeit und Mithilfe einladen.

Abschließend bedanke ich mich bei allen, die mich in meinem neuen Amt tatkräftig unterstützen und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ dafür. Weiters danke ich bei meiner Familie, die mich ebenfalls unterstützt und diesen neuen Weg gemeinsam mit mir geht. Es ist spannend, neu und herausfordernd und es macht Spaß, sich für Mellau zu engagieren. So gut ich kann.

Euer Bürgermeister



Impressum:

Gemeinde Mellau
Platz 292, 6881 Mellau
Tel. 05518/2204
E-Mail: gemeindeamt@mellau.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Tobias Bischofberger

Erscheinungsort: Mellau

Rechnungsabschluss 2014



RECHNUNGSABSCHLUSS

der Gemeinde

Mellau

Politischer Bezirk: BREGENZ Land: VORARLBERG

für das Jahr 2014

Bevölkerung nach der Verwaltungszählung per 31.12.2014: 1297 Einwohner
Flächenausmaß: 4.050 ha

Am 02.06.2015 wurde von der Gemeindevertretung der Rechnungsabschluss für das Jahr 2014 beschlossen. Erfreulicherweise ist der Rechnungsabschluss wie bereits in den Jahren zuvor besser ausgefallen als im Voranschlag prognostiziert. Dieser hatte für das Jahr 2014 zum Ausgleich des Abgangs eine Entnahme aus der Rücklage in der Höhe von € 85.200,- vorgesehen. Tatsächlich konnte aber ein Überschuss von € 282.978,29 erzielt und der Rücklage zugeführt werden.

Im Hinblick auf die anstehenden Investitionen ist die Erhöhung des Eigenkapitals natürlich dringend notwendig, um den Finanzierungsbedarf zu verringern. Der Rechnungsabschluss fiel im Vergleich zum Voranschlag aus mehreren Gründen besser aus. Zum einen konnte im Bereich der Ertragsanteile und Gemeindeabgaben insgesamt ca. € 127.000 mehr eingenommen werden als budgetiert, dies trotz eines Rückgangs von 8.000 Nächtigungen im Vergleich zum Vorjahr, was sich natürlich bei der Gästetaxe bemerkbar machte. Zum anderen konnte aber in vielen Bereichen im Vergleich zum Voranschlag eingespart werden. Beispielsweise waren für das Projekt Gemeindebauten insgesamt € 136.000 im Voranschlag, die tatsächlichen Kosten betragen aber knapp € 90.000. Weiters konnten durch den im Tal schneearmen Winter 2013/2014 bei der Schneeräumung und Loipenpräparierung geringere Kosten verzeichnet werden.

Leider gab es bei den Ausgaben auch Positionen, bei denen die Voranschlagszahlen überschritten wurden bzw. die im Vergleich zum Vorjahr stark gestiegen sind und der Gemeinde bei Einsparungen die Hände gebunden sind. Im Sozialbereich etwa sind die Ausgaben von € 322.363 auf € 351.357 gestiegen. Hauptverantwortlich dafür ist der Sozialfonds, der um 6,8% oder absolut um € 18.300 zugelegt hat. Hier wurde zwischen dem Vorarlberger Gemeindeverband und dem Land Vorarlberg aber bereits eine Deckelung für die Jahre 2015 und 2016 ausverhandelt. Auch im Gesundheitsbereich ergab sich bei den Spitalsbeiträgen eine starke Erhöhung gegenüber dem Voranschlags- bzw. Vorjahreswert. Die Spitalsbeiträge werden nach den im Spital verbrachten Tagen der Mellauerinnen und Mellauer vorgeschrieben. Hier musste gegenüber 2013 eine Steigerung von 33% (+ € 43.575) hingenommen werden. Die starke Erhöhung wurde aber durch die vom Land Vorarlberg beschlossenen Entlastungsbeiträge für die Spitalskosten etwas abgefedert. So konnte auf der Einnahmenseite immerhin € 31.600 verzeichnet werden.

Bei den Darlehen wurden im Jahr 2014 insgesamt € 289.128 getilgt und so betrug der Schuldenstand zum 31.12.2014 inkl. der Gemeindeimmobiliengesellschaft noch € 1.521.071. Die Pro-Kopf-Verschuldung beläuft sich auf € 1.172,76. Im Jahr 2014 konnten 3 Darlehen zur Gänze zurückbezahlt werden, eines davon sogar vorzeitig. Von den 5 noch aushaftenden Darlehen werden in den nächsten 5 Jahren weitere 3 zurückbezahlt.

Trotz des sehr positiven Rechnungsabschlusses wird sich die finanzielle Lage in den nächsten Jahren höchstwahrscheinlich stark verändern. Dies nicht nur in Hinblick auf die geplanten großen Investitionen in die Infrastruktur, sondern auch durch den neuen Finanzausgleich, der möglicherweise für die Gemeinden auch Einbußen zur Folge hat.

Gemeinde

Wohnraum für Flüchtlinge gesucht

Wie bereits im Gemeindepostwurf möchte ich auch hier nochmal einen Aufruf starten, dass wir uns als Gemeinde gemeinsam in der Flüchtlingsfrage engagieren.

In den letzten Wochen und Monaten haben sich ja unzählige Flüchtlinge auf den Weg gemacht, um Krieg, Verfolgung und Folter zu entfliehen und der Strom reißt nicht ab. Die vorhandenen Betreuungs- und Unterbringungsstrukturen reichen nicht aus, um alle Ankommenden angemessen unterzubringen und zu versorgen. Ich glaube, auch wir Mellauerinnen und Mellauer können und dürfen nicht zusehen, wie Menschen in Zelten oder im vollkommen überfüllten Flüchtlingslager Traiskirchen ausharren müssen. Ich möchte deshalb auch an dieser Stelle einmal an alle den Aufruf starten, ev. privaten, leerstehenden Wohnraum zur Verfügung zu stellen, damit auch wir als Gemeinde Mellau Quartiere in dieser absoluten Ausnahmesituation zur Verfügung stellen können. Für all jene, die sich das eventuell vorstellen können, habe ich hier den grundsätzlichen Ablauf zusammengestellt.

EINGANG ANGEBOTE

Interessierte Vermieter melden sich auf dem Gemeindeamt bzw. direkt beim Bürgermeister.
Die Gemeinde leitet die eingegangenen Angebote an das Amt der Vorarlberger Landesregierung zur weiteren Klärung weiter.

OBJEKTE

Mitarbeiter des Amtes der Vorarlberger Landesregierung nehmen Kontakt mit potentiellen Vermietern auf, besichtigen die Immobilie, klären die Eignung ab und verhandeln mit Anbietern über die Rahmenbedingungen (Belegungsmöglichkeiten, Preis, Betriebskosten, Mietdauer usw)
Information der betroffenen Gemeinde über die Verhandlungen

ABSCHLUSS MIET-VEREINBARUNG

Die Landesvermögen-Verwaltungs-Gesellschaft (LVV) schließt mit dem Besitzer unter Berücksichtigung der allfälligen für die Adaptierung des Objektes erforderlichen Investitionen eine Miet-Vereinbarung ab

BAUABWICKLUNG, ÜBERGABE UND VERMIETUNG

Die LVV bzw. der Vermieter sorgen für die erforderliche Adaptierung, die baurechtliche Genehmigung und behördliche Abnahme des Mietobjektes. Die LVV vermietet das Objekt an die Caritas (oder an die Gemeinde) weiter.

INFORMATION, AUSSTATTUNG, BEZUG UND BETREUUNG

Caritas organisiert Ausstattung und Bezug
Organisiert Infoveranstaltung – so von der Gemeinde gewünscht – für Anrainer (Anm: wenn notwendig findet Infoveranstaltung auch schon früher im Prozess statt); Übernimmt die Betreuung (stationär oder mobil abhängig von der Größe des Gebäudes)

Nachdem es mit der Quartiersuche allein nicht getan ist, möchte ich in den nächsten Tagen und Wochen auch ein Gremium gründen, das sich aktiv dem Flüchtlingsthema annimmt. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Ich denke hier vor allem an Vereinsobleute, die Pfarre und alle jene, die sich zu diesem Thema en-

Gemeinde

gagieren wollen. Interessierte sollen sich bitte ebenfalls bei uns auf dem Gemein-
deamt oder direkt bei mir melden.

Bitte lasst es uns versuchen, gemeinsam einen Beitrag zu leisten, um diese unend-
liche Not etwas zu lindern und mitzuhelfen, den Flüchtlingen, die in Österreich an-
kommen, eine menschenwürdige Unterbringung und Behandlung zu geben. Dafür
bedanke ich mich schon jetzt ganz persönlich bei euch. Ich weiß, dass das Ganze
kein einfaches Thema ist - aber Asyl ist ein Menschenrecht - das dürfen wir nie ver-
gessen!

Euer Bürgermeister

Neuwahlen bei der Regio Bregenzerwald

Bei der konstituierenden Regiovollversammlung am 26. Juni 2015 in Sulzberg wur-
den verdiente Persönlichkeiten aus dem Vorstand verabschiedet. Unter anderem
der (jetzt) ehemalige Regioobmann Anton Wirth und unsere ehemalige Bürger-
meisterin Elisabeth Wicke. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für euren
Einsatz für die Regio und den Bregenzerwald.

Weiters wurde der Vorstand neu gewählt, dem zukünftig auch ich als Bürgermeis-
ter von Mellau angehören darf. Zum neuen Regioobmann wurde der Bürgermeis-
ter von Doren Guido Flatz bestellt, dem ich von Herzen alles Gute für die neue Auf-
gabe wünsche.

Die Regio kann auch im vergangenen Jahr auf eine beeindruckende Bilanz verwei-
sen. Sie ist vor allem für den öffentlichen Personennahverkehr zuständig, hat es
die letzten Jahre ja aber auch immer wieder verstanden, sich regionalen Themen
mit Erfolg anzunehmen. Sei es die offene Jugendarbeit Bregenzerwald, das Bregen-
zerwald-Archiv oder der Achtalweg, um nur einige Beispiele zu nennen. Ein span-
nendes Projekt, das in nächster Zeit weiters zur Umsetzung gelangen soll, ist zum
Beispiel die Idee, überregionale Betriebsgebiete zu entwickeln und somit auch je-
nen Gemeinden, die kein eigenes Gewerbegebiet haben, die Möglichkeit zu bieten,
sich an einem solchen zu beteiligen.

Ich freue mich auf meine zukünftige Aufgabe, Dinge auch regional sehen, anpacken
und mitgestalten zu dürfen. Denn bei vielen Themen macht es Sinn, diese als Regi-
on und nicht als Einzelgemeinde anzugehen.

Biotopexkursion entlang der Bregenzerache

Unter der fachkundigen Führung von Frau Rosemarie Zöhrer fand am 27. Juni 2015
eine Biotopexkursion entlang der Bregenzerache im Bereich Dammweg statt. Wir
durften interessante Dinge über die Entstehung des Auwalds in diesem Bereich
und vor allem auch über die Tierwelt, Flora und Fauna in diesem Biotop erfahren.
Die Exkursion war hochinteressant und ich kann alle nur einladen, bei der nächsten
Veranstaltung mit dabei zu sein. Allen, die dabei waren, sage ich von Seiten der
Gemeinde ein herzliches „Vergelt`s Gott“ für euer Interesse an unserer schönen
Natur und Landschaft.



Gemeinde

Kundmachung Zusammenlegung Mellau-Moos

Im Juni 2013 erfolgte in der Gemeinde Mellau die Einleitung des Zusammenlegungsverfahrens Mellau-Moos. Mit dem Bescheid der Agrarbezirksbehörde, Zahl ABB-304.11/0010, vom 29.4.2015 wurden die GST-Nrn. 1279/2, 1279/3, 1279/4 und 1279/5, alle Katastralgemeinde 91011 Mellau, aus dem Zusammenlegungsgebiet Mellau-Moos ausgeschieden.

Gemäß § 86 Abs 1 des Flurverfassungsgesetzes, LGBl Nr. 2/1979 idF LGBl 44/2013, wird hiermit verlautbart, dass der vorzitierte Bescheid vom 29.4.2015 in Rechtskraft erwachsen ist.

Der Amtsvorstand der Agrarbezirksbehörde
Dipl. Ing. Walter Vögel

Änderung Flächenwidmungsplan

Die Gemeinde Mellau beabsichtigt eine Teilfläche des Grundstückes 865/1, KG Mellau, nach Maßgabe der Plandarstellungen

von	Freifläche Landwirtschaft (FL)
in	Bauwohngebiet (BW)
im Ausmaß von	ca. 420 m ² (bis zur Widmungsgrenze FF)

gemäß RPG §23 Abs (1) lit. a und b umzuwidmen.

Gemäß § 21 des Raumplanungsgesetzes sind die Pläne einen Monat im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufzulegen. Die Auflage ist durch Anschlag an der Amtstafel kundzumachen.

Während der Auflagefrist, diese endet am 04. Juli, kann jeder Gemeindegänger oder Eigentümer von Grundstücken, auf die sich der Flächenwidmungsplan bezieht, zum Entwurf schriftlich oder mündlich Änderungsvorschläge erstatten.

Der Bürgermeister

Flurreinigung

Am Samstag, den 25. April 2015, fand die jährliche Flurreinigung in Mellau statt. Bei angenehmen Temperaturen und etwas Sonnenschein starteten ca. 65 Personen um 9.00 Uhr um den weggeworfenen Müll in Mellau zu sammeln. Mit von der Partie waren Mitglieder verschiedenster Vereine wie dem Fußballclub, Musikverein, Feuerwehr, Fischereiverein, Obst- und Gartenbauverein, Kameradschaftsbund sowie einige Privatpersonen. Heuer wurden ca. 70 Müllsäcke, welche wir vom Umweltverband zur Verfügung gestellt bekommen haben, benötigt.

Ein großes DANKE an alle, die sich die Zeit genommen haben, bei der Flurreinigung mitzuwirken. Ein besonderes Dankeschön gilt der Feuerwehr, für das zur Verfügung stellen der Garage. Besonders bedanken wir uns bei Simon Gridling und Felix Albrecht, die bestens für die Jause nach der Reinigung gesorgt haben.



Übersicht Mellau-Moos



Gemeinde

Grünmüllmulde und Robidog

Um der Bevölkerung die Entsorgung von Grünmüll zu erleichtern und illegale Deponien zu vermeiden, wurde beschlossen, beim Fußballplatz eine Grünmüllmulde aufzustellen. Dort kann nun von Mai bis Ende Oktober Grünmüll abgegeben werden. Zum Grünmüll gehören unter anderem Rasenschnitt, Ast- und Strauchschnitt, Garten- und Blumenabfälle. Die Entsorgung von Abfällen, die kein Grünmüll ist, ist untersagt. Zusätzlich wurde gegenüber vom Fußballplatz auch ein Robidog-Behälter für die Entsorgung und Entnahme von Hundekotbeuteln angebracht. Hundebesitzer werden darauf hingewiesen, dass die Beutel in den dafür vorgesehenen Robidog-Behältern zu entsorgen sind.

ALT. JUNG. SEIN. geht in die Sommerpause

Unsere 13 fleißigen Teilnehmer der ALT.JUNG.SEIN Gruppe aus Mellau konnten wir mit Mitte Juni in die verdiente Sommerpause schicken! Nach über 30 Wocheneinheiten von jeweils 1,5 Stunden, unzähligen Arbeitsblättern mit Wortsuchen, Sudoku, Brückenwörtern, Rätseln..., Sitztänzen, Gedächtnisspielen, Psychomotorikübungen, Biografiearbeiten u.v.m. ist nun eine Ruhepause angesagt.

Zeichnet sich unsere Gruppe zwar durch sehr liebe und neue freundschaftlichen Verbindungen aus, freuen sich auch unsere "Schüler" aufs Nichts-Tun. Mit einem wertvollen Besuch ließen wir dieses Arbeitsjahr ausklingen: Pfr. Elmar Simma besuchte die Gruppengemeinschaft aus Reuthe, Mellau und Bizau im neuen Fechtgasthaus.

Er verstand es, unser reges und emotionsreiches Leben entsprechend mit farbigen Tüchern darzustellen und das Vergangene, sei es bunt oder dunkel, dankend anzunehmen. Scheint es beim Rückblick in meine Lebensspur, dass ich allein Schritte gegangen bin, dann deshalb, weil mich Gott trug - nicht der Gott in der Höhe, sondern ein dich liebender Gott in der "Tiefe", in deiner Nähe. Lass dich in seine Hand fallen und du wirst dich in ihm finden. Pfr. Simma ermunterte das Kommende zu bejahen, aber Leben im Hier und Jetzt. Quälen uns auch Sorgen, genieße doch erst den heutigen Tag mit all dem, was er zu bieten hat. Scheint eine Krankheit oder Begebenheiten unüberwindbar, ergeben sich nicht all zu oft neue Perspektiven, denn "Gott möchte eine Leuchte für deine Füße sein" (Psalm 119; 105). Er will nur soviel erhellen, dass du einen Schritt nach dem andern tun kannst. Hab Vertrauen.

Zu guter Letzt machten wir noch einen Ausflug und fuhren nach Schönenbach ins neue Egenderhaus und ließen uns dort kulinarisch ein wenig verwöhnen.... Wieder mit neuem Schwung starten wir dann Ende September (Termin wird im Gemeindeblatt angekündigt und würden uns über bekannte und neue Teilnehmer freuen!

Für das ALT.JUNG.SEIN "Ned lugg lau" Team Petra Moosbrugger



Die Teilnehmer von Alt. Jung. Sein im Jagdgasthaus Egender, Schönenbach

Gemeinde

Borkenkäfer an der Fichte (Rottanne)

Borkenkäfer sind 2 bis 8 mm große Insekten, die sich durch die Rinde der Bäume bohren und dort ihre Eier ablegen. Die Larven und erwachsenen Käfer zerstören mit ihrem Fraß das lebensnotwendige Bastgewebe. Die Bäume, die vom Borkenkäfer befallen werden sterben in der Regel ab. Bei der Fichte sind die am weitesten verbreiteten Arten der Buchdrucker und der Kupferstecher. Die Käfer überwintern in der Rinde von befallenen Bäumen oder im Boden in der Nadelstreu und fangen im April/Mai an zu fliegen. Ein weiterer Schwärmhöhepunkt ist meist im Juli/August. Erstes Erkennungsmerkmal eines Borkenkäferbefalles ist braunes Bohrmehl an den Stämmen, in weiterer Folge verfärben sich die Nadeln rot und die Rinde löst sich ab.

Maßnahmen:

Frisch befallene Fichten müssen so schnell wie möglich abtransportiert und/oder entrindet werden. Wenn die Bäume entrindet werden, solange die Eier, Larven oder Puppen vorhanden sind führt dies zum Absterben der in Entwicklung befindenden Borkenkäfer und somit kann die weitere Verbreitung verhindert werden. Bei Bäumen, denen die Rinde schon fehlt, sind die Käfer meist schon ausgeflogen- diese Bäume stellen keine Gefahr mehr dar.

Schwimmbad

Aus gegebenem Anlass möchten wir darüber informieren, dass das Parken vor dem Schwimmbad bzw. beim Haus Nr. 40 nicht gestattet ist. In diesem Bereich gilt bereits das Fahrverbot, das nur Ausnahmen für Lieferanten, den Kioskpächter und landwirtschaftliche Fahrzeuge der Bewirtschafter der Grundstücke im Einzugsbereich des Weges vorsieht. Für die Besucher des Schwimmbades stehen genügend Parkmöglichkeiten beim Feuerwehrhaus zur Verfügung. Wir bitten um Einhaltung des Fahrverbotes.

Reisepässe

Sommerzeit ist Reisezeit, und damit auch entspannt auf den Urlaub geblickt werden kann, erinnern wir daran, dass auch die Gültigkeit des Reisepasses vor Antritt der Reise zu überprüfen ist. Für eine Flugreise wird ein gültiger Reisepass benötigt, für bestimmte Länder ist auch eine gewisse Rest-Gültigkeit des Reisepasses notwendig. Da während der Sommermonate Juli und August urlaubsbedingt teilweise mit eingeschränktem Bürgerservice gerechnet werden muss, wird empfohlen, sich frühzeitig zu informieren und einen neuen Reisepass zu beantragen. Reisepässe können im Gemeindeamt oder direkt bei der Bezirkshauptmannschaft beantragt werden. Die Ausstellung eines neuen Reisepasses dauert ca. 10 Tage.



Familienpass

Entdeckungsreise ins Museum

Zu einer spannenden Entdeckungsreise während der Sommerferien laden 33 Museen in Vorarlberg und Liechtenstein ein. Kinder entdecken als Reiseleiterinnen und Reiseleiter gemeinsam mit ihren Familien, wie spannend und aufregend Museen sein können. Tolle Programme und kreative Aktionen warten an drei Sonntagen im Sommer in den unterschiedlichsten Museen. Kinder und Erwachsene können sich als Geschichtenerzählende, als besonders Mutige, Forschende oder Kreative auf den Weg machen. Erfahrene Reiseleiterinnen und Reiseleiter, die ihren Koffer vom letzten Jahr mitbringen, erhalten eine kleine Überraschung.

Termine: Sonntag, 5. Juli, 2. August und 6. September 2015, jeweils von 10 bis 17 Uhr

Familienpass-Tarif:

1 Euro bzw. 1 CHF pro Person und Museum, in Begleitung eines echten Museums-Reiseleiters oder einer echten Museums-Reiseleiterin

Alle Programme auf einen Blick: www.vorarlberg.at/kinderindiemitte

Hinweis: Freie Fahrt zum Reiseziel mit Bus und Bahn

Erlebniswochenende für Familien am 26. und 27. September 2015

Mit einem Erlebniswochenende samt Übernachtung in einer urigen Alpenvereins- oder Naturfreunde-Hütte macht Wandern Kindern Spaß. Für die kleinen Wanderer sind spannende Spiele und Spurensuche-Wanderungen angesagt, während die Erwachsenen mehr über alpine Gefahren und Erste-Hilfe-Maßnahmen lernen. Die Kursleitung setzt sich zusammen aus einem Bergführer und einem Mitglied der Bergrettung. Eingeladen sind erwachsene Begleitpersonen mit Kindern ab 5 Jahren.

Familienpass-Tarif:

Erwachsene: 40 Euro (statt 60 Euro) inkl. Übernachtung, ohne Verpflegung

Kinder: (Mindestalter 5 Jahre) gratis

Zu beachten: Im Betrag sind die Kursleitung und die Nächtigung enthalten. Die Verpflegung ist nicht im Preis inbegriffen.

Termine: Hüttenwochenende am 26./27. September auf der Biberacherhütte (Bregenzerwald)

Infoabend: 24. September, 19 bis 21 Uhr, Rettungs-/Bergrettungsheim Dornbirn, Höchsterstraße 36a (nähe ORF)

Mehr Informationen und Anmeldungen: Sicheres Vorarlberg, 05572/54343-0, www.sicheresvorarlberg.at

Dornbirner Herbstmesse 09. bis 13. September 2015

Familienpass-Tarif: Mit dem Familienpass zahlt nur ein Erwachsener Eintritt, alle anderen auf dem Familienpass eingetragenen Personen können die Messe kostenlos besuchen. Das gilt übrigens auch für Großeltern.





360 Card

Nachhilfe gesucht?

Bei einem Sommerförderkurs können die Noten in den Ferien aufgemöbelt werden. Infos dazu gibt's im aha. Hilfreich bei der Suche nach einer geeigneten fachlichen Unterstützung ist auch die aha-Nachhilfebörse unter <http://nachhilfe.aha.or.at>. Außerdem gibt es für 360-InhaberInnen zwischen 3. und 10. Juli 2015 einen Gutschein der Schülerhilfe Rheintal KG im Wert von € 480,- zu gewinnen. Ganz einfach mitmachen: Auf www.360card.at/ff gehen, Video anschauen, drei Fragen richtig beantworten und an der Verlosung teilnehmen.

Rückkehr der „Bildmuttergottes“ in den Gemeinewald

Im Rahmen der letzten Maiandacht dieses Jahres wurde am Sonntag, dem 31. Mai, das als „s'Bild“ bekannte Muttergottesbild von Kaplan Thomas Huber feierlich eingeweiht. Zahlreiche Gläubige waren seinem Aufruf gefolgt und zogen in feierlicher Prozession von der Pfarrkirche nach Oberfeld in den Gemeinewald, um dort die Rückkehr der Bildmadonna zu begrüßen.

Ein Novembersturm hatte im November des Vorjahres zwar die Tanne, an der das Bild seit mehr als 100 Jahren befestigt war, zu Fall gebracht, aber das Bildgehäuse Gott sei Dank unversehrt gelassen. Bei näherer Betrachtung zeigte sich jedoch, dass das Gemälde durch Wassereintritt in das Gehäuse stark beschädigt war und dringend einer Restaurierung bedurfte. Durch die Zuwendungen zahlreicher Spender konnte dies bewerkstelligt werden, und auch Ludwig Huber, Seniorchef der Zimmerei Huber, stellte sich in den Dienst der Sache, reparierte fachmännisch das Gehäuse und half bei der Anbringung an einem geeigneten Baum mit. Das Original des Bildes, das dem Bizauer Maler Josef Reich (1869 – 1927) zugeschrieben wird und eine Kopie der bekannten Cranach-Madonna im Innsbrucker Dom darstellt, findet zwar künftig einen Platz im Kirchenraum, im Wald nahm man mit einer fotografischen Kopie vorlieb. Das tat jedoch der Freude der Anwesenden keinen Abbruch.

Nach einer gemütlichen Agape trennte man sich mit dem Wunsch, dass der Platz unter der Madonna für viele wieder – wie schon über 100 Jahre lang – ein Ort der Ruhe und Besinnung werden möge.

Vergelt's Gott an:

Kaplan Thomas Huber für die feierliche Gestaltung der Maiandacht, die Erstkommunikanten für die Fürbitten, den Frauenchor für die musikalische Umrahmung, Ludwig Huber für die Renovierung des Gehäuses und die zahlreichen Besucher und Spender.



Gemeinde

aks Gesundheitsleistungen gerne genutzt

Die aks gesundheit (Arbeitskreises für Vorsorge- und Sozialmedizin) bietet ihre Dienstleistungen an 24 Standorten wohnortnah in ganz Vorarlberg an. Im vergangenen Jahr haben diese Angebote 36 Menschen aus Mellau im Bereich Kinder- und Erwachsenenendienste genützt. Die aks gesundheit ist in den Bereichen Therapie für Kinder, Neurologische Rehabilitation, Sozialpsychiatrie und Gesundheitsprävention tätig. Dabei stehen die individuellen Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörigen im Vordergrund.

aks Kinderdienste

Das Ziel der aks Kinderdienste ist die bestmögliche Unterstützung und Förderung für Kinder und Jugendliche von 0 bis 18 Jahren mit körperlichen, geistigen und / oder seelischen Beeinträchtigungen oder Behinderungen. Zur bestmöglichen Betreuung der Kinder bieten die Kinderdienste neben der Therapie an den vorarlbergweiten Standorten auch Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie direkt an den Sonderschulen und Sonderpädagogischen Zentren an. So kann die Integration der Therapie in den schulischen Alltag sichergestellt werden.

aks Neurologische Reha (Erwachsenendienste)

Die aks Neurologische Reha bietet Menschen mit neurologischen Erkrankungen ein vielseitiges Therapieangebot an und begleitet sie bei der Erreichung ihrer ganz persönlichen Ziele. Im Mittelpunkt stehen die Förderung der Selbständigkeit der Patientinnen und Patienten sowie die Unterstützung der Angehörigen.

aks Sozialpsychiatrische Dienste (Erwachsenendienste)

Die aks Sozialpsychiatrischen Dienste beraten, begleiten und unterstützen Menschen mit psychischen Störungen oder in seelischen Belastungssituationen bei Schwierigkeiten im Alltag, im familiären und beruflichen Leben sowie in Krisensituationen. Einen wichtigen Stellenwert in den aks Sozialpsychiatrischen Diensten haben die Beschäftigungsprojekte. Ziel ist es, den Klientinnen und Klienten unter Berücksichtigung ihrer Belastbarkeit eine Tagesstruktur zu ermöglichen und ihre soziale Integration zu fördern.

Um einen Dienst des aks zu nützen, müssen Sie nicht weit fahren. Die Dienststellen in Egg bietet folgende Dienste an:

- Kinderdienste
- Sozialpsychiatrische Dienste
- Neurologische Reha
- Ernährungsberatung und Diättherapie

Adressen: Klebern 561 und Gerbe 1136, 6863 Egg



Gemeinde

Fahrradwettbewerb

Jeder kann mitmachen und gewinnen (Anmeldung ist immer noch möglich!)
Mitmachen kann jeder, der ein Fahrrad hat. Einfach unter www.fahrradwettbewerb.at oder bei der Gemeinde anmelden und losradeln. Alle Teilnehmer, die bis 8. September mehr als 100 Kilometer sammeln, nehmen an der Verlosung attraktiver Preise teil. Fahrradcomputer sind auf der Gemeinde zum Preis von 3€ erhältlich!

Teilnehmer gesamt:	56	km pro Teilnehmer	159,58 km
- angemeldete:	0	Eingespartes CO ₂ :	1.027,03 kg CO ₂
- bestätigte:	56	→ entspricht Waldfläche von:	51,35 m ²
- abgelehnte:	0	Gespartes Geld:	2.627,27 €
Summe aller km:	8.936,28 km	Verbrannte Kilokalorien:	267.906,39 kcal
Teilnehmer mit eingetr. km	33	Letzter Eintrag am:	15.06.2015

Termine

02.07.2015	Altpapiersammlung beim Gemeindeamt von 17.30 bis 19.30 Uhr
06.07.2015	Elternberatung von 14.00 bis 15.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Mellau
15.07.2015	Beratungsstelle Anneliese Natter von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindeamt
25.07.2015	Kilbe
27.07.2015	Plastikmüllsammlung
31.07.2015	Mellau singt! um 20.15 Uhr in der Schihütte in Mellau
03.08.2015	Elternberatung von 14.00 bis 15.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Mellau
06.08.2015	Altpapiersammlung beim Gemeindeamt von 17.30 bis 19.30 Uhr
19.08.2015	Beratungsstelle Anneliese Natter von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindeamt
28.08.2015	Mellau singt! um 20.15 Uhr in der Schihütte in Mellau
31.08.2015	Plastikmüllsammlung
03.09.2015	Altpapiersammlung beim Gemeindeamt von 17.30 bis 19.30 Uhr
07.09.2015	Elternberatung von 14.00 bis 15.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Mellau
16.09.2015	Familienverband Frühstück von 8.30 – 11.00 Uhr im Pfarrsaal Beratungsstelle Anneliese Natter von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindeamt
25.09.2015	Mellau singt! um 20.15 Uhr in der Schihütte in Mellau
28.09.2015	Plastikmüllsammlung

Tourismusbüro

Gastgeberinfo in Schönenbach

Am 13. Juni veranstaltete das Tourismusbüro Mellau in Zusammenarbeit mit den Tourismusbüros der restlichen witus-Gemeinden die alljährliche Gastgeberinfo. Dieses Jahr haben wir uns als Ziel Schönenbach mit Besuch im neu erbauten Gasthaus Egender ausgesucht. In gemütlicher Fahrt ging's mit Kurt's Dorfzüge von Bezau aus in Richtung Schönenbach, wo uns Pius Feurstein auf dem „Kretzbödele“ mit schönen Alphornklängen begrüßte. Alle Lauffreudigen wanderten von dort aus gemeinsam mit Pius über die Alpe Kretzboden nach Schönenbach.

Im komplett neu umgebauten Gasthaus Egender empfingen uns die Hausherrn Marietta & Hubert Egender und verwöhnten uns mit hausgemachten Kuchen, Torten und Kaffee in den sehr heimelig eingerichteten Gaststuben. Neben dem gemütlichen, sollte aber auch der informative Part nicht zu kurz kommen, wobei die Tourismusbüroleiterinnen über Aktuelles aus den Gemeinden informierten und Herlinde Moosbrugger, Geschäftsführerin Bregenzerwald Tourismus, über diverse Aktivitäten aus der Region berichtete.

Im Anschluss daran luden Marietta & Huberta alle Interessierten noch zu einer Hausführung im Haus Egender ein. Alle Beteiligten waren begeistert von dem mit viel Liebe zum Detail neu erbauten Jagdgasthaus Egender.

Nach diesem schönen Nachmittag brachte uns Kurt mit seinem Zügler wieder sicher zurück nach Bezau – ihm ein Dank dafür. Wir bedanken uns recht herzlich für die große Teilnahme der Mellauer VermieterInnen bei der alljährlichen Vermieterinfo und für die hervorragende Zusammenarbeit während des ganzen Jahres.

Umgang Bregenzerwald

Viele Mellauer haben sich vielleicht schon gefragt, was die rostige Säule vor einigen Gebäuden in Mellau zu suchen hat. Hier eine kurze Erklärung:

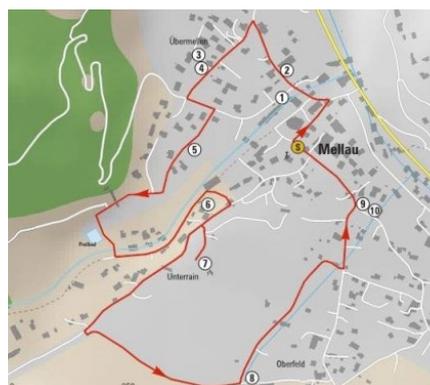
Im Frühjahr 2015 hat Bregenzerwald Tourismus ein Projekt realisiert, welches sich „Umgang Bregenzerwald“ nennt. Die Wege des "Umgangs" vermitteln ortstypische Gestaltungsweisen im Wandel der Zeit. Sie sind an der Landschaft, an Häusern, öffentlichen Gebäuden und Nutzbauten ebenso zu entdecken, wie an den Dingen des täglichen Gebrauchs. Auf dem Umgang durch die Dörfer lernt man den Umgang mit den Gestaltungsformen, die den Bregenzerwald prägen.

Die 12 Dorfrundgänge führen in jeweils 1,5 bis 4 Stunden durch Au, Schoppernau, Mellau, Bizau, Bezau-Reuthe, Andelsbuch, Schwarzenberg, Egg, Lingenau, Langenegg, Hittisau und Krumbach.

An jedem Weg lenken etwa 10 Infosäulen die Aufmerksamkeit auf ein Gebäude, auf Besonderheiten der Kulturlandschaft, auf handwerkliche oder ökologische Details, auf Facetten künstlerischen, kulinarischen oder touristischen Schaffens. Details zu den Objekten sind in einem begleitenden Folder beschrieben. Außerdem gibt es ein Buch, das Hintergrundgeschichten über die Lebenskultur im Bregenzerwald enthält. Die Informationsmedien sind im Tourismusbüro erhältlich.



© Adolf Bereuter



Kindergarten/Spielgruppe

Ausflug zum ATIB nach Reuthe

Am Montag, den 4. Mai, machten die Kinder der Spielgruppe und des Kindergartens einen Ausflug in das ATIB nach Reuthe.

Dort wurden wir sehr herzlich empfangen. Uns wurde unter anderem der Gebetsraum gezeigt, anhand eines Filmes erhielten wir viele Informationen über die türkische Kultur und wurden mit einer leckeren Jause verwöhnt.



Weltspieltag

Der heurige Weltspieltag stand unter dem Motto „Die Straße ist zum Spielen da“.

Auch heuer beteiligten wir uns wieder an dieser Aktion des Landes Vorarlberg.

Wir bauten am Freitag, den 29. Mai, auf dem Gelände des Spielplatzes bzw. Schulhofes eine vielfältige und lustige „Spielstraße“ auf.

So hatten die Kinder unter anderem die Möglichkeit, sich bei der Farbenstation barfuß in flüssige Farbe zu wagen, mit Fingern, Händen oder Pinseln zu malen.

Wer der Geschickteste und Schnellste ist, konnten die Kinder beim Bobby-Car-Parcours messen.

Auch bei den Bälle-Stationen wurden verschiedene bekannte sowie neue Ballspiele zum Probieren bereitgestellt: Dies waren unter anderem Fußball, Basketball, Dosenschießen, Riesen-Federball, das Bällebad oder Zielwurf. Alte Hüpfspiele waren auf dem Schulhof aufgezeichnet und fanden bei den Kindern regen Anklang.

Höhepunkt war der Besuch des „Kasperls“ sowie die leckere Jause.

Wir hatten einen wunderschönen Weltspieltag.



Volksschule

Vorarlberger Lesetag - Astrid Lindgren

Anlässlich des Vorarlberger Lesetages, am 26.03.2015, organisierte die Volksschule Mellau einen Workshop mit Irmgard Kramer. Die Autorin Irmgard Kramer aus Alberschwende war den Kindern bereits bekannt, da sie schon im Herbst mit ihrem Buch „Sunny Valentine - Von Tropenvögeln und königlichen Unterhosen“ an der Volksschule gewesen war.

Irmgard Kramer erzählte den Kindern von Astrid Lindgren, las aus Büchern von Lindgren vor. Es wurde gelesen und gesungen. Die Figuren, die in den Büchern von Lindgren vorkommen, wurden besonders genau unter die Lupe genommen. Die Schülerinnen und Schüler hörten aufmerksam zu, waren interessiert und arbeiteten fleißig mit.

Unterstützt wurde dieser Workshop vom Vorarlberger Kulturservice, der die Hälfte des Künstlerhonorars übernahm.

Malwettbewerbe

Auch heuer beteiligten sich unsere Schülerinnen und Schüler am Malwettbewerb „Ländle Quiz“, veranstaltet von der VN und der Arbeiterkammer Vorarlberg. Die Bilder unserer kleinen Künstler waren im Rahmen der Preisverleihung des Ländle-Quiz in der Arbeiterkammer ausgestellt und wurden mit einem Büchergutschein von 20€ belohnt, gesponsert von der Buchhandlung „Das Buch“.

Beim Malwettbewerb der Raiffeisenkasse zum Thema „Mobilität“ wurden einige unserer Schülerinnen und Schüler wieder mit Hauptpreisen ausgezeichnet.

Unter der Leitung von Herlinde Simma nahm die 4.Klasse am Vogelscheuchenwettbewerb in Wolfurt teil. Bei der Prämierung der Vogelscheuchen wurde ein Exemplar unserer 4.Klasse versteigert. Der Erlös kam der Klassenkasse zugute.

Aufführung Musical „Bartimäus“

Am 19. Juni führte der Schülerchor der Volksschule Mellau in der Pfarrkirche das Musical „Bartimäus“ auf. Bartimäus, die berührende Geschichte eines blinden Bettlers, den Jesus heilt.

Es spielten und sangen die Mitglieder des Schülerchores unter der Leitung von Herlinde Simma, am Keyboard begleitet von Barbara Zünd. Als Gesangs-Solisten konnten Greta Winkel, Ramaela Rüb und Mika Weindl ihr musikalisches Können zeigen und die zahlreichen Zuhörer begeistern. Der Reinerlös der Veranstaltung soll armen, hilfsbedürftigen Kindern zugute kommen.



Feuerwehr Mellau

Oldtimertreffen mit Seilziehwettbewerb - Wir sagen Danke!

Vieles gab es heuer wieder beim diesjährigen Oldtimertreffen zu bestaunen. Von Autos, Mopeds, Traktoren bis hin zu LKW's und Feuerwehrautos. Trotz schlechter Wettervorhersage schafften es über 100 Oldtimerfahrzeuge nach Mellau und erlebten einen wunderschönen Tag.

Nach einer Besichtigung der Firmen Alpenkäsesennerei Bezau, Holzbau Berchtold mit Biomasseheizwerk und Traumtischlerei Metzler ging es mit einer gemeinsamen flotten Fahrt nach Mellau, wo alle Oldtimerfreunde durch die tolle Bewirtung der Feuerwehr oder bei einer Besichtigung der Fahrzeuge voll auf ihre Kosten kamen.

Das Geschicklichkeitsfahren für alle Klassen fand heuer großen Anklang. Hier konnten sich die Besitzer mit ihren Fahrzeugen unter Beweis stellen und ihr Fingerspitzengefühl zeigen. Auch unser bewährtes Schätzspiel durfte heuer nicht fehlen. Dabei musste eingeschätzt werden, wie viel Eigengewicht eine extra angelieferte Dampfmaschine von Jodok Krumbacher aus Oberstdorf (Allgäu) hat. Derjenige, der am besten geschätzt hatte, durfte sich über einen tollen Warenpreis freuen.

Großer Seilziehwettbewerb am Abend

Kräfte messen hieß es dann gegen 18:00 Uhr beim Feuerwehrhaus. Bei Open-Air Stimmung waren einige Vereine aus der Region vertreten und wurden mit Fan-Unterstützung angefeuert. Die Mannschaften lieferten sich harte Duelle, bei denen um jeden Millimeter gekämpft wurde. Bei der abschließenden Preisverteilung konnten den teilnehmenden Mannschaften schöne Sachpreise und Pokale übergeben werden. In der Blaulichtbar wurde dann bis in die frühen Morgenstunden mit DJ Mischa durchgefeiert.

Herzliches Vergelts Gott

Bestens gelaunt erlebten alle aus Nah und Fern eine tolles Wochenende bei uns in Mellau. Wir von der Feuerwehr Mellau sagen Danke für euer Kommen, speziell allen Oldtimerbesitzern, allen Anrainern, unseren Sponsoren bzw. allen Mannschaften beim Seilziehen und natürlich auch jedem einzelnen Besucher. Danke!

Eure Feuerwehr Mellau und Anton Wüstner

Mehr Bilder unter <http://www.feuerwehr-mellau.at>



Hochzeit der Kameraden Daniel Winsauer und Christian Dietrich

Im heurigen Jahr trauten sich gleich zwei Kameraden der Feuerwehr Mellau vor den Altar. Den Anfang machte Kamerad Winsauer Daniel am 15. Mai, dicht gefolgt von Kamerad Dietrich Christian am 06. Juni 2015. Anlass genug für unsere Wehr jeweils vor der Pfarrkirche in Mellau beim Auszug Schlauchspalier zu stehen. Viele Freunde, Verwandte, Jahrgänger und Kameraden der Feuerwehr und Kameradschaftsbund folgten der Einladung nach Schwarzenberg und Schoppernau und stellten sich als Gratulanten ein. Beim traditionellen „Huozündo“ sorgten wir für ein feuriges Spektakel!

Die Kameraden/innen der Feuerwehr Mellau gratulieren sehr herzlich zur Hochzeit und wünschen beiden für den gemeinsamen Lebensweg alles Gute!

175 Jahre Feuerwehr Sielmingen - Wir waren dabei!

175 Jahre Feuerwehr Sielmingen - unsere Partnerfeuerwehr aus Deutschland feierte am 20. und 21. Juni 2015 ihr Jubiläum. Ein Fest, das sich einige Kameraden/innen der Feuerwehr Mellau nicht entgehen lassen konnten!

Unser Wochenende startete am frühen Samstagmorgen gegen 06:00 Uhr beim Feuerwehrhaus Richtung deutsche Grenze. Nach einer kurzen Frühstückspause ging die flotte Fahrt mit unserem bewährten Busfahrer Bertram weiter nach Stuttgart. Hier angekommen besichtigten wir eine von 5 Wachabteilungen der Berufsfeuerwehr Stuttgart - die Wache 2 West. Hier nochmals ein Dank an Jörg Mezger (Kamerad der Feuerwehr Sielmingen) für die Organisation! Nach ausführlicher Besichtigung wurde noch ein Abstecher in die Innenstadt mit gemeinsamem Mittagessen abgehalten. Nach kräftigen Mahlzeiten ging die Fahrt weiter nach Sielmingen, wo wir kurz im Hotel Zimmermann eincheckten und später auf das Feuerwehrfest gingen, wo wir von unseren Kameraden schon erwartet wurden. In geselliger Runde wurde bei Livemusik durch Alpenstarkstrom aus dem Bregenzerwald bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Nach dem Sonntagsbrunch erschienen mit der Zeit alle, nach mehr oder weniger Schlaf, wieder vollzählig. Gemeinsam besuchten wir den ökumenischen Gottesdienst, der beim Feuerwehrhaus Sielmingen abgehalten wurde. Bei gutem Wetter und in bester Frühschoppenstimmung, erlebten wir noch einen tollen Sonntagvormittag bei unseren Kameraden. Wir von der Feuerwehr Mellau gratulieren unseren Kameraden nochmal zum 175. Geburtstag und bedanken uns für die Einladung und für das tolle Wochenende in Sielmingen - wir kommen gerne wieder! Einen Dank auch an den Busfahrer Bertram und an Gerhard Felder für die gesamte Organisation dieses Ausfluges.



Musikverein Mellau

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung fehlte leider ein Bericht, den wir hier unbedingt nachreichen wollen. Beim alljährlichen Wettbewerb „Prima la Musica“ erreichte Janine Dekker im März mit der Klarinette den sensationellen 1. Rang im Landesbewerb. Sie ist Schülerin der 3. Klasse Volksschule in Mellau und wird von unserer Kapellmeisterin Mathilde Dietrich unterrichtet. Auch bei den Jungmusikanten ist Janine eine wichtige Stütze, die mit viel Einsatz dabei ist. Wir gratulieren Janine herzlich zu ihrem tollen Erfolg und wünschen ihr weiterhin viel Freude beim Musizieren! Natürlich hoffen wir, dass Janines Karriere im Musikverein Mellau weitergeht und sie schon bald bei den „älteren Musikanten“ das Klarinettenregister tatkräftig unterstützt.



Mellau hat einen neuen Bürgermeister! Das geht auch am Musikverein nicht spurlos vorbei. Dementsprechend fand unsere erste Ausrückung im April vor dem Gemeindehaus statt, wo wir am 10. April unseren neuen Bürgermeister mit einem Ständchen musikalisch in seine erste Amtsperiode begleiteten. Standesgemäß wurde anschließend ausgiebig mitgefeiert.

Der nächste freudige Anlass für einen Auftritt folgte zwei Tage später zur Erstkommunion. 10 Erstkommunikanten konnten in Begleitung von Kaplan Thomas Huber, 6 Ministranten, Lehrerin Herlinde Simma und des Musikvereins von der Volksschule über den Gemeindeplatz feierlich in die Kirche einziehen, um dort zum ersten Mal die hl. Kommunion zu empfangen. Anschließend an den Festgottesdienst wurde auf dem Gemeindeplatz in gewohnter Manier nochmals zu einem kleinen Ständchen aufgespielt.



Während die Proben im April intensiver wurden und der eine oder andere Musikant zunehmend nervöser wurde, stieg auch die Spannung ob des bevorstehenden Muttertagskonzerts. Die Vorbereitungen verliefen gut. Jeder Musikant wurde miteinbezogen, sodass einem erfolgreichen Konzert entgegengesehen werden konnte.

Am Samstag, 9. Mai, gab es kein Zurück mehr. Die Kirche füllte sich. Wir waren hellauf begeistert, als wir aus dem Pfarrsaal heraustraten und die große Zahl an Besuchern erblickten. Eine volle Kirche – traumhaft! Mit diesem schönen Gefühl legten wir uns mächtig ins Zeug, um ein tolles Konzert bieten zu können. Ganz besonders war dies bei Noah Kohler zu spüren. Er war als Solist bei dem Stück „Mallet man“ gefordert. Bei ihm war jedoch kein bisschen Nervosität zu spüren, im Gegenteil – er lieferte einen Auftritt ab, bei dem so mancher „ältere Musikant“ neidisch werden konnte. Noahs Mama Gabi hingegen konnte eine gewisse anfängliche Anspannung aber nicht verheimlichen. Wie es halt so mit den Mamas ist... Noahs Solo war auf jeden Fall grandios! Das Konzert hatte für jeden etwas zu bieten. Sogar Märchen kamen darin vor. Aber bei diesen Märchen entsprach alles der Wahrheit. Schriftführerin Barbara Zünd hatte für die langjährigen Musikanten Hermann Kappaurer, Mathilde Dietrich und Dietmar Broger anlässlich der jährlich stattfindenden Ehrungsabende ein Märchen geschrieben. Nachdem in den letzten Jahren Gedichte in geschriebener und gesungener Form zur Ehrung der Jubilare vorgetragen worden waren, hörten die Besucher dieses Mal Einzelheiten aus dem Leben der verdienten Musikanten, verpackt in Geschichten mit Zauberern, Prinzen und edlen Rittern. Schmunzelnd lauschten die Zuhörer den Ausführungen und ab und an konnte man ein verhaltenes Lachen vernehmen.

Vereine

Nun wissen zumindest die Anwesenden, warum Dietmar seit 25 Jahren im Schlagwerk ein „Kracher“ ist, Mathilde seit 25 Jahren mit bloßem Herumfuchteln alles verzaubert und Hermann nach 40 Jahren Musiker den Namen „Hergott über Blech und Fußball“ bekommen sollte. Im Anschluss an das Konzert, auch schon traditionell, lud der Musikverein die Anwesenden noch in den Pfarrsaal zu Speis und Trank. Liebevoll dekoriert und einladend angeichtet, wartete dort ein üppiges Buffet auf die fröhlichen Besucher. Getränke, dazu Leckereien in allen möglichen Varianten, süß und pikant, von den Musikanten und deren Familien zubereitet, rundeten den gemütlichen Konzertabend ab. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für euren Besuch! Wir wissen dies zu schätzen.

Am Sonntag, den 17. Mai, stand ein besonderes Highlight der Jungmusikanten auf dem Programm. Aus erster Hand der Bericht: Am Sonntag waren unsere Jungmusikanten - in "Spielgemeinschaft" mit den Jungmusikanten aus Bezau - unter der Leitung von Mathilde Dietrich beim Jugendblasorchester-Wettbewerb in Götzis "AmBach" dabei. Wir fuhren bereits um 7.45 Uhr in Mellau los und unser Chauffeur Karlheinz Hager konnte mit seinen Späßen die Nervosität etwas lindern. Da eine Musikantin erkrankt war, wurden wir kurzfristig verunsichert, aber unser Obmann Günter Kohler konnte in Götzis zum Glück noch eine Trompete auftreiben und spielte spontan die fehlende Stimme mit. Nach dieser Feuerprobe wird er natürlich als offizielles Mitglied bei den Mellauer Jungmusikanten aufgenommen. Nach dem Auftritt ging's auf die Schattenburg zum Schnitzel-Essen und dann am frühen Nachmittag wieder zurück nach Götzis zur Preisverteilung, wo wir mit 83,67 Punkten belohnt wurden. In diesem tollen Saal aufzutreten war ein besonderes Erlebnis! Auf der Heimfahrt war die Stimmung natürlich ziemlich ausgelassen, und um 15.30 Uhr landeten wir wieder zuhause in Mellau.

Schlag auf Schlag ging es weiter. Die Mellauerinnen und Mellauer wissen, sobald die Musikanten von Haus zu Haus gehen und um eine kleine Spende bitten, ist der Tag der Blasmusik nicht mehr weit. Wie immer am Pfingstsonntag durften wir auch heuer wieder diesen Tag inmitten unserer schönen Gemeinde feiern. Reichlich angespornt durch die vorangegangene Spendensammlung, starteten wir um 7.00 Uhr auf der Hirschlitten. Der kurze Weckruf mit einem Marsch war zugleich der Startschuss für den Marschier- Marathon an diesem Tag. Bereits bei unserem zweiten Stopp in der Mischen, konnten wir unserem neuen Bürgermeister ein kleines Ständchen überbringen. Am anderen Dorfende, in der Klaus, nahm unsere Tour seinen weiteren Lauf. Zum Glück mussten wir auch nicht lange auf die erste Verpflegungsstation bei Anneliese und Otto Natter warten. Der erste Schnaps stand bald darauf in der Zimmerau bereit. Bei unserer ehemaligen Bürgermeisterin Elisabeth Wicke konnten wir uns nicht vorbei schwindeln und stoppten abermals für ein kleines Ständchen. Auch hier wurden wir bestens mit Getränken versorgt. In Übermellen stieg uns der Duft von frischem Kaffee in die Nase. Bis zur nächsten Rast, bei Daniel Broger und seiner Theresia, konnte es also nicht mehr weit sein. Herrlich war das vorbereitete Frühstück und das Wetter hätte auch nicht besser sein können.



Vereine

Es war weder kalt noch zu warm – einfach perfekt. Sogar der Bürgermeister schaute nochmal vorbei und prüfte die Lage, welche Daniel und Theresia bestens unter Kontrolle hatten. Vielen Dank für die tolle Verpflegung! Selbstverständlich bedankten wir uns an Ort und Stelle bereits mit einem Ständchen, bevor es Richtung Kirche ging. Sehr viele Gottesdienstbesucher waren zugegen und bekamen bekannte Gospels und Lieder aus dem „David“ zu hören. Anschließend gab es bei der Agape noch Gelegenheit, bei einem Getränk ein paar Worte zu wechseln. Als Helferinnen für den Ausschank stellten sich dankenswerterweise Andrea Hänslar und Margot Moosmann zur Verfügung. Die weitere Route führte uns über Eggbühel, Unterrain und entlang des Mellenbachs wieder ins Zentrum. Auch auf dieser Strecke wurden wir an mehreren Stationen großzügig mit Flüssigkeit versorgt. Im Gasthof Adler angekommen, freuten wir uns aufs Mittagessen. Heinz und seine Mannschaft hatten wieder ein vorzügliches Menü für uns gezaubert. Salat, Suppe, Fleisch, Reis, Gemüse, Pilzrahmsauce und zum Nachtisch Vanilleeis mit frischen Erdbeeren. Es war fantastisch! Mit vollem Bauch ging unsere Reise weiter. Achsiedlung, Hinterbündt, Oberfeld. In der Hinterbündt erwartete uns Ehrenkapellmeister Albert Puchmayr schon sehnsüchtig und schwang freudenstrahlend und bereits traditionell den Taktstock zum Marsch „der Doppeladler“. In der Parzelle Oberfeld, bei Günther und Herlinde Hänslar, gab es kein Vorbeikommen, ohne vorher etwas getrunken zu haben und dem weiteren Versuch, Günther wieder für das Musikantsein zu begeistern. In beiden Disziplinen strengten wir uns sehr an! Zum Finale versammelten wir uns vor Naze's Hus. Gerade stehen und dabei zu musizieren war für einige Musikanten sichtlich schwierig geworden. Das ist natürlich auf die besondere Belastung während des ganzen Tages zurückzuführen... Ein, im Vergleich zum ganzen Tag, kurzer Marsch hinaus zum Schulplatz und Stabführer Benedikt konnte zur Freude aller Beteiligten die Fahnenverabschiedung zelebrieren sowie den Befehl zum Abtreten erteilen. Inzwischen war es 17:00 Uhr geworden. 39 Musikanten waren müde und ausgepowert und konnten sich nun gemütlich, im Adler auf der Terrasse, von den Strapazen erholen.



Fronleichnam gehört auch zu den kirchlichen Feiertagen, an denen der Musikverein ausrückt. Am Donnerstag, 4. Juni, das Wetter hätte besser nicht sein können, begleitete der Musikverein die kleine Prozession im Dorfzentrum. Das Marschieren klappte wie am Schnürchen. Schließlich hatte Benedikt bereits vor dem Tag der Blasmusik eine Marschprobe angesetzt und es werden weitere folgen. Der Grund dafür ist der Umzug beim Bezirksfeuerwehrfest in Andelsbuch, an welchem wir am 05. Juli teilnehmen werden. Da es in diesem Jahr kein Bezirksmusikfest im Brengenerwald gibt, fiel uns die Entscheidung, beim Umzug in Andelsbuch mitzumachen, nicht schwer.

Schon bald heißt es wieder „Platzkonzert mit dem Musikverein Mellau und der Trachtengruppe Mellau“, zu denen wir euch jetzt schon herzlich einladen möchten. Unsere Jungmusikanten machen den Anfang und einige der fleißigen Crazy Tones erhalten im Rahmen des ersten Platzkonzertes wieder ihre Jungmusikerleistungsabzeichen. Kommt doch vorbei und überzeugt euch persönlich von der tollen Leistung unserer Youngstars! Natürlich freuen wir uns, wenn wir immer dienstags viele Zuhörer auf dem Dorfplatz begrüßen dürfen, und behalten auch die Tradition mit den kalten Getränken bei.

Am Ende des Berichtes bedanken wir uns nochmals ausdrücklich für die Unterstützung der Mellauer Bevölkerung während des ganzen Jahres, besonders für die großzügigem Spenden und Zuwendungen anlässlich des Tags der Blasmusik. Ohne euren Rückhalt wäre der Musikverein nicht in der Lage, über zig Jahre hinweg das Vereinsleben mit allen Vorzügen und Rechten, aber auch Pflichten, in dieser Art und Weise aufrechtzuerhalten. Vergelt´s Gott!

Vorschau:

05. Juli 2015, 13.30 Uhr Umzug Bezirksfeuerwehrfest Andelsbuch
10. Juli 2015, 20.15 Uhr 1. Platzkonzert mit den Crazy Tones und Verleihung der Jungmusikerleistungsabzeichen auf dem Dorfplatz
ab Dienstag, 14. Juli 2015 Platzkonzert auf dem Dorfplatz zusammen mit der Trachtengruppe, jeweils ab 20.15 Uhr

Obst- und Gartenbauverein Mellau

Kräutersalz zum Muttertag

Dieses Jahr hat sich der Kindergarten ein ganz besonderes Geschenk für den Muttertag einfallen lassen. Dazu haben sie den OGV um Hilfe gebeten. Ruth, Angelika und Erika waren den Kindern beim Sammeln von Kräutern behilflich, damit es am Muttertag ein würziges, gut schmeckendes Kräutersalz zu verschenken gibt. Die Kindergartenkinder haben mehrere Gärten besucht und eine Vielzahl von wohlschmeckenden Kräutern gepflückt.

Sie haben dabei auch gelernt, wie die Kräuter heißen und wofür sie sonst noch verwendet werden können. Danach ging es zurück in den Kindergarten, wo fleißig gehackt und geschnitten wurde. Zum Schluss wurden die Kräuter mit dem Salz gemischt und in hübsche Gläser gefüllt.



Jahresausflug 2015 Gärten Höllberg und Bad Wörishofen am Sonntag, den 31. Mai 2015

Von Mellau ging die Fahrt um 07.00 Uhr mit dem vollbesetzten Felder Reisebus los. Wir fuhren bei schönstem Wetter über Memmingen nach Kammlach. Dort besichtigen wir die Gartenanlagen Höllberg. Was von weitem wie ein bunter Bauerngarten aussah, entpuppte sich bei näherem Hinsehen als eine beeindruckende Sammlung von Pfingstrosen (Paeonia). Das Ehepaar Müller zeigte uns seine Gärten, wobei wir einiges über die vielen Sorten von Pfingstrosen, Eichenbäume, den weißen Schattengarten, Schwertlilien und allerlei Stauden erfuhren. Mit vielen Eindrücken versorgt, fuhren wir danach nach Bad Wörishofen. Im Hotel Adler aßen wir sehr gut zu Mittag. Nach der Stärkung besichtigten wir den Kunst- und Handwerksmarkt in der Innenstadt und einige spazierten noch zu den Kneipp- und Gartenanlagen, dem Kurpark der Stadt. Zum Kaffee trinken wurde Halt in Oberstauen gemacht und gegen 19.30 Uhr kamen wir wieder wohlbehalten in Mellau an.



An dieser Stelle danken wir allen, die uns immer so zahlreich auf die Ausflüge begleiten und dem Wettergott, der alljährlich ein Einsehen hat und uns das schönste Wetter für unsere Ausflüge schickt. Weitere Infos und Bilder auf unserer Homepage: www.ogv.at

Trachten- und Schuplattlergruppe Mellau

Voller Elan starteten unsere Jungs die diesjährige Saison am 1. April mit einem ganz besonderen Auftrag. Sie brachten einer Gruppe deutscher Jugendlicher das Platteln bei. Die Jugendgruppe war im Ferienhaus Lehner untergebracht, wo dann auch das „Platteltraining“ stattfand. Unsere deutschen Gäste stellten sich dabei recht gut an und waren sehr interessiert. Es war ein rundum lustiger Abend. Vor allem beim „Watschen Plattler“ musste angepasst werden, dass nicht plötzlich einer wirklich eine Hand von einem „Plattleranfänger“ im Gesicht hatte.

Schlag auf Schlag ging es dann auch weiter mit dem Fest unserer langjährigen Gäste aus dem Elsass, die immer zur Osterzeit Ferien in unserer Gemeinde machen. Diese 30-Jahres-Feier wurde von der Gemeinde organisiert und wir freuten uns sehr, dass wir dazu eingeladen waren. Am 5. April fuhren wir also gemeinsam nach Bezau zum Bezeggsaal, wo wir aufgrund von Zeitmangel leider nur zwei Tanzrunden zeigen konnten. Den „Schwingertanz“ ließen wir uns jedoch nicht nehmen und durften so unsere Elsässerfreunde begeistern.



Am 30. Mai fand das alljährliche Oldtimertreffen unserer Feuerwehr statt. Beim Kräftenessen sind unsere Jungs natürlich immer sofort dabei und so traten sie gleich mit zwei Gruppen beim Seilziehwettbewerb am Abend an. Gegen 18.00 Uhr startete der Wettkampf, bei dem unsere Teams beide einen Pokal einholen konnten. Alois Vogt, Roman Natter, Jodok Ennemoser und Richard Ennemoser holten mit ihrem Team, den „Kongonegern“ nach einem intensiven Battle mit der Joanna Crew den 3. Platz. Dicht gefolgt von unseren „Kongojägern“, welche aus Franz-Josef Meusburger, Simon Natter, Georg Simma und Martin Ennemoser bestanden, auf dem 4. Platz. Wir gratulieren zu diesen guten Platzierungen, welche natürlich sogleich in der Blaulichtbar ausgiebig gefeiert wurden, und bedanken uns bei den zahlreichen Schlachtenbummlern für die Unterstützung.



Nach einigen Proben veranstalteten wir am Freitag, den 5. Juni, unseren ersten Heimatabend im Gemeindesaal. Gemeinsam mit den „Fidelen Mellentalern“ hatten wir einen sehr schönen Abend, an dem auch die Premiere für unseren „Jubiläumsp Plattler“ war. Obwohl es die Sonne an diesem Tag sehr gut mit uns meinte und uns hohe Temperaturen bescherte, fanden doch noch ein paar Gäste den Weg zu uns. Besonders freuten wir uns auch über die einheimischen Besucher, die hier und dort zu erblicken waren. Am Freitag, den 19. Juni, folgte sodann der Nachschlag. Diesen Abend durften wir gemeinsam mit dem Flitzertrio gestalten. Dies war uns eine ganz besondere Ehre und Freude, da das Flitzertrio aus den ehemaligen Alpenflitzern besteht und wir die „Alt-Stars“ mit unserem Heimatabend noch einmal auf die Bühne holen konnten. Für die nötige Abkühlung wurde natürlich mit diversen Getränken gesorgt. Besonders freute es uns an diesem Abend, dass auch einige Mitglieder der Feuerwehr Mellau bei uns vorbeischauten. Vielen Dank für Euren Besuch!

Vereine

Wie jedes Jahr freuen wir uns schon sehr auf die wöchentlichen Platzkonzerte mit dem Musikverein Mellau. Wir hoffen, dass es der Wettergott heuer besser mit uns meint und uns einige Auftritte unter der Dorflinde vergönnt. Ab 14. Juli erwartet die Besucher wieder ein abwechslungsreiches Programm. Besonders freuen wir uns über den neuen „Jubiläumsp Plattler“ in unserem Repertoire, den wir selbstverständlich unseren treuen Besuchern nicht vorenthalten werden und beim „Kuhschellenplattler“ lassen wir die Klänge mit nagelneuen Kuhglocken ertönen.



Wie sicherlich schon einige bemerkt haben, hat unsere Trachten- und Schuhplattlergruppe nach langer Zeit wieder ein aktuelles Gruppenfoto. Mit einer sehr engagierten Fotografin, Petra Pfister, machten wir uns im Frühling auf den Weg zum Mellauer Wasserfall und probierten verschiedenste Hintergründe und Aufstellungen aus. Auch neue Portraitfotos dürfen wir nun auf unserer Homepage (www.tg-mellau.com) präsentieren. Das Ergebnis kann sich, denken wir, recht gut sehen lassen.



Auch auf unser diesjähriges Jubiläumsfest möchten wir nochmals hinweisen, welches am 14. August ab 18.00 Uhr auf dem Dorfplatz Mellau stattfindet. Wie gewöhnlich ist für Bewirtung gesorgt und in der Weinlaube können sich die Gäste mit erlesenen Tropfen aus Österreich verwöhnen lassen. Für Tanz, Open-Air Stimmung und Unterhaltung sorgt das Original Wälder Echo. Da ein Jubiläum bei uns natürlich unbedingt gefeiert werden muss, verschieben wir das Fest bei schlechter Witterung auf Herbst 2015! Wir freuen uns über zahlreiche Besucher aus nah und fern.



Abschließend möchten wir uns bei unseren derzeitigen Sponsoren für die Unterstützung bedanken: Elektrotechnik Jürgen Albrecht, Dorfgasthof Adler, Bergsport & Outdoor Leitner in Bezau, Dirndlwerkstatt Moosbrugger in Bezau, Kulinarium Metzler, Sport Broger, Schuh Fröwis in Bezau, Natter Wohnbau GmbH, Sport Natter, Planungsbüro Jürgen Haller und Müllentsorgung Ennemoser GmbH. Wir freuen uns auf eine hoffentlich erfolgreiche Saison.

Kirchenchor Mellau

Am Montag, den 15. Juni fand im Pfarrsaal in Mellau die Blutspendenaktion des Roten Kreuzes statt. Es war ein toller Erfolg, denn insgesamt konnten 128 Blutkonserven abgenommen werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und ein besonderes Dankeschön an den Kirchenchor unter der Leitung von Peter Figer welcher wieder eine super Jause organisiert hat! Das Rote Kreuz hofft auch bei der nächsten Blutspendenaktion auf so viele Freiwillige wie dieses Jahr.



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

Kranken- und Altenpflegeverein Mellau

Am 23. April fand die erfreulicherweise sehr gut besuchte 29. Jahreshauptversammlung des örtlichen Kranken- und Altenpflegevereins Mellau statt. Nach der Begrüßung bat Obmann Otmar Natter um eine Gedenkminute für jene 14 Vereinsmitglieder, die seit der letzten JHV verstorben sind. Unter den Verstorbenen ist auch der erste Obmann des Vereins Erwin Vögel. Er war es, der mit anderen Gründungsmitgliedern die Basis für unseren Verein gelegt und somit auch dafür gesorgt hat, dass sich heute alle hilfs- und pflegebedürftigen Mellauer/-innen einer qualitativ guten und verlässlichen Betreuung sicher sein können.



Kranken- und
Altenpflegeverein
Mellau

Erfreulicherweise traten im vergangenen Jahr 19 Neumitglieder dem Verein bei. Darunter sind auch viele junge Familien, die wohl aus Solidarität mit der älteren Generation auf diese Art die Vereinsanliegen unterstützen. Von den beiden Krankenschwestern Trude Meusburger und Maria Kaufmann wurden im vergangenen Jahr 21 Männer und 18 Frauen im Rahmen von ungefähr 1.800 Besuchen betreut. Schon diese Zahl zeigt (wie die anderen in diesem Bericht angeführten Zahlen) die große Bedeutung, die unser Verein im Sozialgeschehen unseres Ortes hat. Leider werden unsere beiden Krankenschwestern im Laufe dieses Jahres in Pension gehen und die Suche nach qualifizierten Nachfolgerinnen ist bereits im Gang. In ihrem Bericht als Pflegeleiterin erwähnte Trude Meusburger, dass sie in den 8 ½ Jahren ihrer Mellauer Tätigkeit 120 Personen betreut hat. Davon sind mittlerweile 55 verstorben, 22 von diesen in der gewohnten häuslichen Umgebung. Die Tätigkeit in Mellau bezeichnete sie als wertvolle Zeit, in der sie viel Positives erleben konnte und ein hohes Maß an Wertschätzung durch die Familien erfahren hat. Trudes besonderer Dank gilt ihrer Kollegin Maria Kaufmann für die sehr gute Zusammenarbeit, Heike Fink für deren Flexibilität als MOHI-Leiterin und der Leitung des KPVs für die Unterstützung. Als Obmann des KPVs bedankte sich Otmar Natter bei Trude und Maria für ihre engagierte, kompetente und einfühlsame Arbeit im Dienste unserer betagten Mitbürger/-innen.

Die MoHi-Leiterin Heike Fink berichtete, dass von ihrem Team im Jahr 2014 rund 20 Klient/-innen in einem Gesamtstundenausmaß von 3.050 Stunden betreut wurden. An der Aktion „Easso und Reaso“, die auch im Jahr 2014 bestens von Annelies Sutter organisiert wurde, nahmen durchschnittlich 20 Personen teil. Die Fahrer/-innen für „Essen auf Rädern“ Willi und Steffi Puchmayr, Hermann und Anni Hager, Christian Zünd und Gallus Moosbrugger brachten täglich zwischen 7 und 17 Essen in Mellauer Haushalte. Mit Rudi Fuchs konnte ein neuer Fahrer für das Team gewonnen werden.

Erfreuliches konnte auch der Kassier Benedikt Natter berichten. Durch verschiedene Spenden (Sterbefälle, Aufrundungen bei Mitgliedsbeiträgen und Betreuungszahlungen ...) konnte ein Überschuss von fast 6.000 € erzielt werden. Ohne diese Spenden würde der Verein negativ bilanzieren und Neuanschaffungen (wie die anstehenden leichter transportablen Pflegebetten und dergleichen mehr) könnten daher unmöglich aus dem laufenden Budget abgedeckt werden. Auf Antrag des Rechnungsprüfers Daniel Broger wurde der Vorstand entlastet.

Am Ende der Versammlung bedankte sich Bürgermeister Tobias Bischofberger für die Einladung und sprach gleichzeitig allen, die für den KPV tätig sind, seinen Dank aus. Er erwähnte, dass die Herausforderungen im Gesundheitsbereich auch für die öffentliche Hand immer größer werden, in den Budgets aber nicht genug Spielraum sei, dass alle Tätigkeiten abgegolten werden können. Umso mehr brauche es das Engagement der Freiwilligen.

Vereine

Der Vertreter des Landesverbandes Dr. Elmar Troy (Obmann des KPVs Hohenems) überbrachte den Dank und die besten Wünsche des Verbandes. Er erwähnte, dass die KPVe in Vorarlberg eine Besonderheit darstellen. Rund 61.000 Haushalte (ca. 40%) seien Mitglieder bei den örtlichen Vereinen (Vergleich: Mellau 64%), 40% der Ausgaben werden von den Vereinen selbst aufgebracht, die Ausgaben sind in den Jahren 2010 bis 2014 um 40% gestiegen, die Förderungen aber nur um 36%, die Selbstbehalte noch weniger. Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich der Obmann bei allen für die Teilnahme und überreichte den Krankenschwestern Maria und Trude sowie der MoHi-Leiterin Heike Blumen als Zeichen der Wertschätzung ihrer geleisteten Arbeit.



Im Rahmen der JHV hielt Wilfried Feurstein aus Andelsbuch ein Referat zum Thema „Demenz – ein medizinisches Drama oder eine pflegerische Herausforderung“. Eine Zusammenfassung des Vortrages werden wir in einer der nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung veröffentlichen.

Mellouar Frouachörle

„Meor singod üsre Leador“

Unter diesem Titel luden wir zu unserem musikalischen Abend in die Alpshoamat in die Klaus ein. Manfred und Emmi stellten uns diese Räumlichkeiten gratis zur Verfügung. Danke!

Wir freuten uns sehr über die Besucher aus Mellau, aber auch über die zahlreichen Besucher aus anderen Gemeinden. Der Abend war nicht als Konzert gedacht, nein, jeder konnte nach Lust und Laune mitsingen, oder auch nur zuhören. Mit von der Partie waren die bekannten Schrofoböck, in der Person von Franz Josef Meusburger und Florian Zünd, die lustige Stücke aufspielten. Marcel Bader und Julia Gridling trugen ihre selbstgedichteten Texte vor, die sie extra für diesen Abend zum Thema Frühling erstellt hatten. Wir sangen Wälderlieder, deutsche, englische und italienische Lieder erklangen in den Räumen des alten, originellen Bauernhauses. In der Pause wurde ein reichhaltiges Buffet nach Chörle Manier angeboten. Da das Publikum fleißig mitgesungen hatte, herrschte tolle Stimmung und nach Beendigung des offiziellen Teiles wurde noch lange fröhlich weiter gesungen und musiziert.

Marcel fasste den Abend im folgenden Gedicht zusammen.

Samstag zaubat dau i dor Alpshoamat,
hat ma gsunga, glachat, gleosa,
und a gonz goats Büffee geassa,
S' Frouachörle hat fascht koan Ton varfählt.
Und Schrofaböck hind ou no gschpielt,
Marcel und Julia hind gleosa,
und s'Pubikum hat glosat und greasat.
Iz wünschot meor ü no zum Schluss
an schöna Aubat mit viel Gnuss,
und Glächtar, Reos und G'sang,
no die gonz Naht lang.



Fußballverein Mellau

Am 25. Mai fand im Tannstadion das Turnier der U7 und U9 Mannschaften statt. Dies bedeutete für den FC Mellau einige Organisation im Vorfeld. Es mussten der Spielplan erstellt und Helfer organisiert werden, außerdem musste selbstverständlich ausreichend Essen verfügbar sein. Der Platz und das Sportheim mit den Umkleidekabinen bedurften einiger Vorbereitung. Für das Turnier wurde natürlich auch ein Schiedsrichter benötigt und zu guter Letzt mussten auch die Mannschaften mit ihren Spielern von den Trainern gut vorbereitet werden, sind doch immerhin einige Spiele zu bestreiten!

Am frühen Morgen begann der Aufbau der ins Freie verlegten Küche. Dort begann es etwas zu regnen und der Himmel blieb bedeckt. Nach einigen Überlegungen entschied man aber, das Turnier zu machen und nicht abzusagen, da auch keinerlei Ausweichtermine mehr in Aussicht waren. Man merkte schnell, dass es die richtige Entscheidung war und mit dem Eintreffen der Gastmannschaften, mit ihren Betreuern und zahlreichen Eltern und Verwandten, kam die Sonne hinter den Wolken zum Vorschein.

Begonnen wurde mit den Spielen der U7 ab 10.00 Uhr. Hier durften wir die Spieler und Spielerinnen aus Alberschwende, Au, Bezau, Bizau und Schwarzenberg auf dem Grün begrüßen. Nach Anpfiff ging es Schuss auf Schuss und wir alle waren begeistert, welch ein super Fußball, mit zahlreichen verbissenen Zweikämpfen, in diesem jungen Alter allen schon geboten wurde.

Ab 12.30 Uhr waren dann die Akteure der U9 Mannschaften zum ersten Anpfiff auf den Plätzen bereit. Diese kamen auch aus Alberschwende, Au, Bezau, Bizau und Schwarzenberg. Ähnlich wie bei den U7 Mannschaften, war auch hier die große Fußballbegeisterung zu spüren. Während sich die "Kleinen" bei einem leckeren Mittagessen wieder Kraft auffutterten, liefen die Spiele auf beiden Plätzen reibungslos ab.

Nach dem Ende des Turniers und dem Aufräumen und Putzen, waren sich alle FC Mellau Verantwortlichen mit allen Beteiligten und Helfern, Trainern, Spieler und Spielerinnen der Kampfmannschaften einig, dass es sehr viel Freude bereitet hatte, dieses Turnier ausrichten zu dürfen.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr und bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns im Tannstadion geholfen haben und alle, die uns anlässlich des Turniers besucht haben.

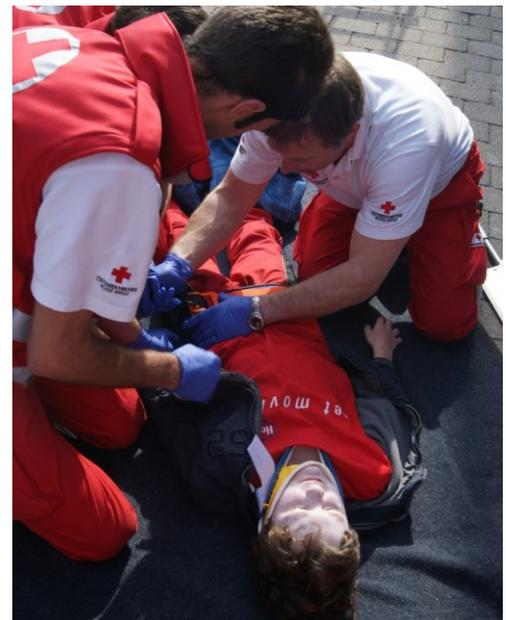
FC Mellau
Der Vorstand



First Responder Mellau

Auch heuer blicken wir, die First Responder Gruppe Mellau, wieder auf einsatzreiche Monate zurück. In den ersten 5 Monaten dieses Jahres wurden wir bereits zu über 30 Notfällen in Mellau und Hirschau gerufen. Sehr freut uns, dass wir nun durch die neu gegründete First Responder Gruppe Schnepfau gerade in Hirschau unterstützt werden. Leider müssen wir aber in Mellau einen Abgang von zwei sehr kompetenten Rettungsanitäter verzeichnen. Da bei Meusburger Carina und Nardin Florian sowohl privat als auch beruflich die Zeit sehr knapp wurde, haben sie schweren Herzens unsere Gruppe verlassen.

Auch die Aus- und Weiterbildung wird in Mellau sehr groß geschrieben. Puchmayr Wolfgang hat den höchsten Ausbildungsstand erreicht, den ein Sanitäter erreichen kann. Doch auch die jungen motivierten Sanitäter lassen nicht locker. Seit Jänner dieses Jahres macht Meusburger Michael die Ausbildung zum Notfallsanitäter, die er voraussichtlich im September abschließt. Breuß Stefan stellt sich im September der Aufnahmeprüfung und wird während seiner sehr aktiven Zeit bei der Bergrettung noch die Notfallsanitäter Ausbildung anstreben. Es freut uns auch, dass ein neuer Mellauer die Rettungsabteilung Egg und später auch uns unterstützen wird: Vögel Leander wird ab August die Ausbildung zum Rettungsanitäter besuchen. Wir durften ihn bei zwei Schnupperdiensten in der Rettungsabteilung in Egg einschulen. Er zeigt starkes Interesse und ist sehr motiviert. Wir heißen dich herzlichst willkommen und wünschen dir viel Erfolg bei der Ausbildung.



Zur Ausbildung:

Rettungsanitäter: (RS)

Grundausbildung für Rettungspersonal

Ausbildung 300 Std. (140 Std. Theorie und 160 Std. Praxis)

Notfallsanitäter: (NFS)

Weiterführende Ausbildung für Rettungspersonal, Pflichtvoraussetzung für berufliche Sanitäter. Voraussetzung ist eine gültige Rettungsanitäterausbildung und min. 1 Jahr aktiv im Rettungsdienst tätig.

Ausbildungsdauer 600 Std - 300 Std. Theorie, 240 Std. Praxis auf einem Rettungswagen, 40 Std. Krankenhauspraktikum mit Schwerpunkt Anästhesie (Narkose), ca. 20 Std auf einem Notarztwagen. Ab dieser Ausbildung dürfen die ersten Medikamente vom Sanitäter verabreicht werden.

Notfallsanitäter mit Notkompetenz und Arzneimittellehre: (NFS-NK)

Weiterführende Ausbildung für Rettungspersonal, erwünscht bei beruflichen Sanitätern.

Voraussetzung ist eine gültige Notfallsanitäterausbildung. Ausbildung 40 Std., vertiefte Ausbildung im Bereich Medikamente - Wirkung/Nebenwirkung

Notfallsanitäter mit Notkompetenz, Arzneimittellehre und Venenpunktion: (NFS-NKV)

Weiterführende Ausbildung für Rettungspersonal, erwünscht bei beruflichen Sanitätern.

Höchste Ausbildungsstufe im Rettungsdienst in Vorarlberg. –Voraussetzung ist eine gültige Notfallsanitäterausbildung mit Notkompetenz und Arzneimittellehre Ausbildung. Ausbildung 80 Std - 40 Std., Theorie und 40 Std. Krankenhauspraktikum mit Schwerpunkt Venenpunktion. Ab dieser Ausbildung darf der Sanitäter im Notfall einem Patient eine Infusion anhängen und weitere Medikamente verabreichen.

Bücherei Mellau

Liebe Freunde der Bücherei!

Sommer – Sonne – Sonnenschein... und dazu noch eine gute Lektüre für den kleinen Urlaub im Kopf – so sollte es die nächsten Wochen sein!
Das Wetter können wir nicht beeinflussen, aber mit unserer großen Auswahl an Büchern und Zeitschriften können wir euch dienen!



Rund um den Sommer!

Motto unseres neuen Themenregals

In den Sommerwochen haben Ursula und Ute unser Themenregal passend gestaltet: Reiseführer, die auf den nächsten Urlaub vorbereiten sollen oder gedanklich in andere Länder entführen - Zeitschriften mit Sommerthemen, beispielweise Anregungen für den Urlaub im Garten und Ideen für sommerliche Gaumengenüsse - verschiedenste Romane, die uns die Sonne ins Herz bringen und Abenteuer miterleben lassen,...

Kinder-Sommerprogramm

Eine Reise ins Märchenland – Reiseleitung: Büchereiteam

Im Rahmen des Mellauer Ferienprogramms wollen wir am 4. August mit Kindern von 5 bis ca. 8 Jahren eine spannende Reise ins Märchenland unternehmen. Wir freuen uns schon sehr auf viele, märchenbegeisterte Mitreisende!

Genauer gibt es für alle Kinder auf dem Infoblatt zum Ferienprogramm.

Übrigens: Für Volksschulkinder und Kindergärtler, die keine Jahreskarte für die Bücherei haben, bieten wir für die gesamte Ferienzeit eine Entlehnkarte für 2 Euro an. Mit dieser können die Kinder dann nicht nur Bücher, sondern auch Spiele, Zeitschriften und DVDs ausleihen.

Sommerlesen, Schwimmbad, Bücherflohmarkt

weitere Aktionen unserer Bücherei

Bei der Aktion Sommerlesen können auch dieses Jahr wieder gelesene Büchereibücher auf einem Lesepass abgestempelt werden. Jeder volle Pass hat im Herbst dann eine zweifache Gewinnchance: Einerseits bei der Preisverlosung in unserer Bücherei, andererseits bei einer vorarlbergweiten Gewinnziehung!

Auch im Mellauer Schwimmbad kommen Leseratten auf ihre Kosten: Im Raum des Bademeisters steht wieder ein Bücherregal, gefüllt mit Büchern und Zeitschriften. Diese können während des Schwimmbadbesuchs kostenlos ausgeborgt werden. Spannende, noch nicht ausgelesene Bücher und interessante Zeitschriften können aber auch gerne mit nach Hause genommen und erst beim nächsten Schwimmbadbesuch wiedergebracht werden.

Auf der Mellauer Kilbe veranstalten wir wieder einen Bücherflohmarkt. Dafür nehmen wir ab sofort gerne eure ausgemusterten Spiele, Bücher und DVDs während der Bücherei-Öffnungszeiten entgegen!

Büchereiöffnungszeiten in den Sommerferien:

Mi. 18-20.00 Uhr

Fr. 18-20.00 Uhr

Wir freuen uns auf euren Besuch in der Bücherei oder bei einer unserer Veranstaltungen!

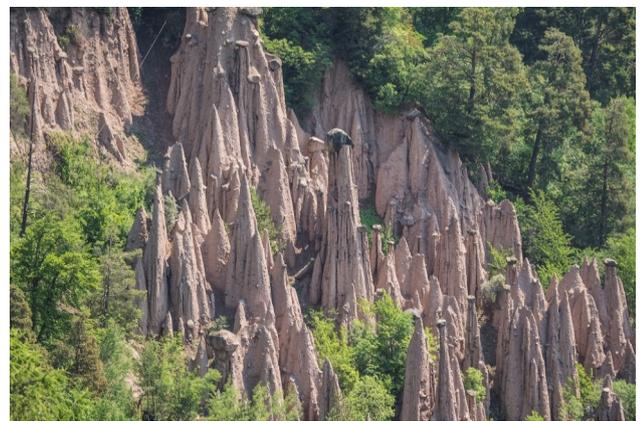
Euer Team der Bücherei

Seniorenbund

38 Senioren folgten der Einladung des Seniorenbundes, unsere Partnergemeinde Romallo und das schöne Südtirol zu besuchen. In Pians ließen wir uns ein kleines Frühstück gut schmecken. Idyllisch in der Talsohle des Vintschgaus gelegen, umringt von majestätischen Bergen liegt die kleinste Stadt Südtirols – Glurns, unser nächstes Ziel. Die um 1163 erstmals urkundlich erwähnte Stadt strahlt ein charmantes, mittelalterliches Flair aus. Glurns erlebte im Spätmittelalter seine wirtschaftliche Hochblüte und hat heute noch eine gut erhaltene Stadtmauer, Türme und Stadttore. Nach der ausgezeichneten Führung durch diese hübsche Stadt mundete uns das Mittagessen im Hotel Post.



Den Nachmittag verbrachten wir in der Kurstadt Meran. Dank ihrer begünstigten klimatischen Lage in einem Talkessel findet man hier eine südländische Vegetation mit Palmen, Oliven und Zypressen. Wir flanierten durch die Lauben und genossen südländisches Flair, Eis und Kaffee. Burgstall war das Tagesziel und im Hotel Förstlerhof bezogen wir unsere hübschen Zimmer. Gutes Essen und Trinken, freundliche Wirtsleute, genossen wir die nächsten zwei Tage in diesem Hause. Willi und Sigi spielten auf und es herrschte eine tolle Stimmung. Am zweiten Tag fuhren wir über den Gampenpass zu unserer Partnergemeinde Romallo. Von Luciano und dem Bürgermeister wurden wir herzlich empfangen. Unser Kaplan Thomas, der uns begleitete, übersetzte fleißig, da die wenigsten aus Romallo deutsch und von uns niemand italienisch konnte. Mit vielen regionalen Köstlichkeiten wurden wir verwöhnt. Natürlich durfte ein guter „Vino“ nicht fehlen. Nachdem wir uns bei der Mama des Bürgermeisters mit Parmesan eingedeckt hatten, ging's weiter zum Äpfelmagazin. Romallo hat wenig Industrie. Die ganze Gegend lebt überwiegend von den Äpfeln. Die Männer arbeiten in den Plantagen und die Frauen beim Einpacken und Verschicken der Äpfel in die ganze Welt. Die Wallfahrtskirche San Romedio steuerten wir als nächste Ziel an. San Romedio befindet sich in der Nähe von Sanzeno im Nonstal und zählt zu den beliebtesten Pilgerstätten. Der Wallfahrtsort erhebt sich auf einem 70 m hohen Kalkfelsen und besteht aus mehreren Kirchen und Kapellen. Eine steile Treppe von 131 Stufen verbindet die Gebäude. Kaplan Thomas feierte mit uns heilige Messe und inbrünstig erklangen die Lieder in den alten Gemäuern.



Die hübsche Stadt Bozen mit den schönen Lauben, Geschäften und Märkten besuchten wir am dritten Tag. Weiter ging die Fahrt über den Ritten, hoch über Bozen, zu den Erdpyramiden.



Die Rittner Erdpyramiden sind die größten und formschönsten in Mitteleuropa. Über den Brenner begann unsere Heimfahrt und nach einer kurzen Kaffeepause sind wir gesund und fröhlich wieder in Mellau gelandet. Danke Peter für das sichere Fahren und die vielen Infos über Land und Leute, danke dem Herrn Kaplan für's „Dolmetschen“ und für die Messe feiern und allen Teilnehmern für die feine Gemeinschaft.

Mellauer Kilbe 2015

Mellauer Kilbe mit Dorffest und Raiffeisen Kinder-Biathlon

Bereits zum fünften Mal findet am Samstag, 25. Juli 2015, die Mellauer Kilbe statt, die im Jahr 2011 nach langer Pause wiederbelebt wurde. Lange Zeit war die Mellauer Kilbe fixer Bestandteil des Dorflebens, bevor sie nach 1889 in Vergessenheit geraten ist. Erst 2011 wurde sie durch die Mellauer Vereine zu Ehren der heiligen Magdalena nach über hundert Jahren mit einem großen Fest erfolgreich wiederbelebt und findet somit am 25. Juli bereits zum fünften Mal statt.

Ab 10.00 Uhr gibt es auf dem Dorfplatz buntes Markttreiben mit heimischen Ausstellern, die Bregenzerwälder Handwerk oder kulinarische Köstlichkeiten anbieten, wie das Bauernhof-Eis von Georg Kohler oder die Drexelarbeiten von Alois Natter. Information & Anmeldung zum Kilbe-Markt bei der Gemeinde Mellau (Tel. 05518/2204 | [magdalena.sohm@mellau.at](mailto:magdalenasohm@mellau.at))

Erstmals findet anlässlich der Kilbe ein Kinder-Biathlon in den Disziplinen Laufen und Schießen statt. Kinder im Alter zwischen 6 und 16 Jahren sind eingeladen, am Raiffeisen Kinder-Biathlon teilzunehmen. Die Teilnehmer starten in den drei Gruppen Goga (Jh. 2006 bis 2009), Junior (Jg. 2003 bis 2005) sowie Teenager (Jg. 1999 bis 2002): Alle Teilnehmer des Biathlons erhalten eine Medaille. Die schnellsten 3 Mädchen und die schnellsten 3 Jungs von jeder Laufklasse mit Schießstand erhalten einen Pokal. Des Weiteren werden die 2 größten teilnehmenden Gruppen mit tollen Preisen prämiert. Das Start- und Zielgelände zum Raiffeisen Kinder-Biathlon ist direkt am Dorfplatz beim Kilbe-Zelt, der Lauf führt auf einem Rundkurs durch das Ortszentrum von Mellau. Der Schießstand wird bei der Volksschule Mellau eingerichtet. Beste Stimmung ist somit garantiert. Alle Informationen und Anmeldung zum Raiffeisen Kinder-Biathlon unter www.mellau.at/kilbe

Nicht fehlen darf auch dieses Jahr der große Bücher Flohmarkt der Bücherei Mellau, der sich in den letzten Jahren größter Beliebtheit erfreut hat. Und auch für die kleinen Besucher gibt es mit einer Hüpfburg, einem Kinderparcour sowie dem Flying Fox jede Menge spannendes Programm und Unterhaltung.

Für die musikalische Unterhaltung im Kilbe-Zelt sorgen ab 10.00 Uhr die „Fidelen Mellentaler“, ab 16.00 Uhr musizieren die „Känzele-Buobo“. Ab 19.00 Uhr laden die Mellauer Vereine zum traditionellen Dorfabend bei freiem Eintritt mit dem „Schlitzohr-Trio“ aus dem Allgäu. Die Weinlaube sowie die Kilbe-Bar sind am Abend beliebter Treffpunkt für Alt und Jung.



Vereine

„Das eigentliche Ziel der Kilbe ist es – neben einer schönen Veranstaltung im Ort zu haben – die Zusammenarbeit und das Zusammenspiel unserer Vereine im Ort untereinander zu stärken,“ erklärt Bürgermeister Tobias Bischofberger das Ziel der Veranstaltung. „Es ist ja bemerkenswert, dass es jetzt bereits seit Jahren gelingt, dass 14 Vereine gemeinsam eine Veranstaltung organisieren und den Gewinn zu gleichen Teilen untereinander aufteilen. Auch kleine Vereine haben mit der Kilbe somit eine zusätzliche Einnahmequelle. Deshalb engagiere ich mich schon seit Jahren persönlich für dieses Projekt und sage allen Beteiligten Dankeschön für die Mithilfe,“ führt das Gemeindeoberhaupt weiters aus.

Kilbe-Programm:

Samstag, 25. Juli 2015

- ab 10:00 Uhr buntres Marktreiben im Dorfzentrum
Musik & Unterhaltung mit den „Fidelen Mellentaler“
im Kilbe-Zelt
- ab 11:00 Uhr Raiffeisen Kinder-Biathlon im Dorfzentrum
11:00 Uhr Goga-Lauf mit Schießstand
12:00 Uhr Junior-Lauf mit Schießstand
13:15 Uhr Teenager-Lauf mit Schießstand
- ca. 15:00 Uhr Preisverteilung des Raiffeisen-Kinder-Biathlons
- ab 16:00 Uhr „Känzele-Buobo“ im Kilbe-Zelt
- ab 19:00 Uhr Dorfabend mit dem „Schlitzohr-Trio“
im Kilbe-Zelt mit Weinlaube & Kilbe-Bar - Eintritt Frei!

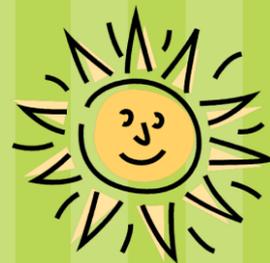


Vereine

Familiensommerprogramm

Die Gemeinde Mellau und das Team von familieplus mit freundlicher Unterstützung zahlreicher Mitwirkender freuen sich, dich zu einem spannenden und abwechslungsreichen Sommerprogramm 2015 einzuladen.

- 15.07. **Spiel und Spaß im Wald**
Nach einem kurzen Spaziergang erreichen wir unser Ziel im Wald. Dort warten Spiele, Spaß und natürlich eine leckere Jause auf dich!
- 17.07. **Manege frei...wir schnuppern Zirkusluft**
Übe dich unter Anleitung von NaNo mit verschiedensten Geräten im Jonglieren und Balancieren—natürlich sollen Spiel und Spaß dabei nicht zu kurz kommen!
- 21.07. **Wald erleben**
Begib dich auf eine spannende Entdeckungsreise in unsere Wälder und erfahre vieles über Tiere & Pflanzen.
- 24.07. **„wild cooking“ - kochen am offenen Feuer**
Du wolltest schon immer mal deinen eigenen Ofen bauen und eine Mahlzeit am offenen Feuer zubereiten? Sei an diesem Abend dein eigener Koch und probier es aus!
- 29.07. **Stein reich—was man mit steinen alles machen kann**
Stein auf Stein, Stein auf Stein—mein Häuschen wird bald fertig sein! Wir machen uns auf den Weg, um zu entdecken, was wir mit den Steinen alles machen können.
- 02.08 & 06.09. **Reiseziel Museum**
Insgesamt 33 Museen in Vorarlberg und Liechtenstein laden zur Entdeckungsreise ein.
- 04.08. **Komm mit ins Märchenland**
Prinzen retten, Hexen verzaubern oder doch lieber beim goldenen Kugel-Zielwerfen mitmachen... Bei unserer Reise ins Märchenland erleben wir allerhand Zaubhaftes und Geheimnisvolles.
05. & 19.08. **Wir backen lustige Pizzagesichter**
Fühl dich wie in Italien und back dir deine eigene Pizza!
- 07.08. **Schnupperegolfen**
Du möchtest mal ausprobieren, wie das mit Golfbällen, Drivern und Puttern funktioniert? Dann bist du beim Schnupperegolfen richtig!
- 12.08. **Gartendeko**
Wir fertigen aus Draht und Naturmaterialien eine Deko für den Garten.
- 14.08. **Schnuppertag für angehende Fischer**
Entdecke, was in den Gewässern alles lebt und lass dir den richtigen Umgang mit der Angel zeigen
- 21.08. **„Action“ bei der Feuerwehr**
Erlebe die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr—lerne Feuerwehrhaus, Technik und Fahrzeuge kennen und übe dich im Zielspritzen. Sei an diesem Nachmittag einfach einmal Feuerwehrmann bzw.—frau!
- 25.08. **Erlebnistag Hochvorsäß**
Verbringe einen spannenden Tag im Hochvorsäß mit Spielen, Werken, Grillen und vielem mehr. Achtung: Jause fürs abendliche Grillen ist selber mitzubringen!
- 27.08. **Buntes aus Filz**
Sammle erste Erfahrungen mit Filzen und bastle eine nette Überraschung für Mama, Oma...
- 13.09. **Spannender Abenteuernachmittag**
Erlebe verschiedene Abenteuerstationen und verschaffe dir einen Einblick darüber, was Pfadfinder so machen.



Anmeldung und weitere Infos im Tourismusbüro Mellau, Tel.: 05518/2203, E-Mail: tourismus@mellau.at. Die Kosten für die Veranstaltung sind sofort bei Anmeldung im Tourismusbüro zu bezahlen. **Jugendliche aufgepasst!** Freizeit- und Eventtipps für euch unter www.360card.at.